

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1717

16. Dezember 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-397

ban dem Herrn Professore bylingenda
2. Carmina. Dar rinn von diesen beyden
~~und~~ mahte das Compliment in la-
teinischer versen.

8. Der Herr Professor besah in
begleitung eines 3. Herrn Gadijers
und beyden Herrn Praeceptorum
den sogenannten Glantzoff oder
wunderbaren Brüll des Glan-
zoffes: von daumen ging er in
die Vierung der berühmten und küh-
nigen Altar zu besahen, es war
aber bereits zu dunkel.

9. Sinesisch widete der Herr Pro-
fessor mit einem 3. Herrn Geistl. und
dem Hon. Praelaten eine gute Zeit
bis dinstag, Abfchied nahm.

Sey dem Abendessen mußten die
Alumni eine augenscheinliche musie
mit ihrer feindlich instrumenten
und ward auf bylingende Cantu-
ta abgehört.
Vor dem abendessen, sah der Herr
Professor die Alumni grüßen.
Es ward georgisch gebetet, das
andere Tag. Luca. und aus waschen, widete der Hon. Prof. sehr
Apolog. Aug. Conf. vorgetragen; lauge und für gemeinen Lobung
der Hon. Prof. sing eine anstalt.
Zusatz an, für forschung und
tägl. meditation des wortes
Gottes, mit ringesetzten Glied, Gebet muß geübt werden, daß
nicht vom der lieblich Geist, sich die Maßzeit bis gegen 11. Uhr vor,
und Trauer.

10. Sey dem Abendessen, bey welcher
auf der Herr Specialis und die
4. Weiber des Hon. Praelaten, Hon.
Unveraltet und Hon. Praeceptorum
und Hon. Prof. sehr
sein Eifer der Thale muß offen,
bist werden, sein selbst durch
Gebot muß geübt werden, daß
sich die Maßzeit bis gegen 11. Uhr vor,
Geg. #

Den 16ten Decembr. 1717.

1. Nachdem der Herr Prof. Löff-
stet mit dem Hon. Weisen
und Hon. Praelaten gesprochen, ging

am 8. Ufr in das Auditorium ⁴⁵ 45.
selbst Euer gesaltan und das 49te Tag.
des ersten Buchs Mose gelesen ward.
Nach dem man Euer gesaltan ward
der Herr Weishausen als Praeceptor
primus der Herrn Prof. latinischen
und hat ihn, die Herrn ausserordentl.
Jugend zu vermahnen. Der Herr
Professor dankte recht und stellte
darauf einen Alumnus des exem-
pels des Josephs, davon sie jetzt das
Lagittal gelesen, nachdrücklich vor
1. wegen seiner Frömmigkeit die
auf bewahrt in seiner Kindheit in
ihm gewachsen. 2. wegen seiner
Einfachheit und aufrichtiges Gutes
die Tugend. 3. Wegen seiner Willig-
keit zu liegen.

2. Da der Herr Professor an-
wesend, sey der Herr Praeceptor Dreyboldt an
mit dem Wunsch eines Rabbinen an: Senex
in domo, bonum signum in domo. Es sey
sicher in einem Wunsch ein, daß also
auf die Gegenwart des Hrn. Prof. be-
ruhen und seine Empfehlung ein Zeichen
des Vangens Gottes sey mögten.

3. Zuletzt sey auf der alte Herr
Praetor an, mit Freudigkeit die Freigabe
seiner Dienste mit dem Hrn. Professore
zu betonen und einen Alumnus

auf dem exempel des Josephs und seiner
Brüder die Beweismittel eines guten und
guten Gewissens vorzustellen.

4. Hierauf besah der Herr Professor
den künftigen Altes auf einmal an
sichselbst die vornehmsten Tugenden des
Johannis abgemalt sehen.

5. Der Herr Waispater liest
den Hon. Prof. in die künft. angeordnete
Naturalien-Kammer; der Hon. Prof.
hat demselben in Ulm angezeigt, ein
malabarisch auf Blättern geschrieben
bist Buch seinen zu schenken.

6. Der Herr Prälat gab dem Herrn
Professor eine Specification der
Alumnorum und die indicia von
ihnen; ein Carmen auf seinen Pri-
or Prälaten Kaspar Hofst, welcher aus
Mormb künftig ist; ein lateinisch Carmen
womit die Alumni ihm zu seinem
70^{ten} Geburts-Tage gratuliert.

7. Bei dem Kaiseran wolle der
Herr Professor die Tugenden Gottes an
seiner Tugend in Tiel, in Leipzig
und insbesondere Ao. 1686. zu Lü-
naburg; auf die Providenz Gottes die
sich gezeigt, da er in Dresden in
der Evangelischen Lande genügen müssen.

8. Hierauf nahm der Herr Prof. Ab-
schied insbesondere von dem Hon. Prä-
laten und Hon. Geist, und schenkte
wie also in Begleitung des Herrn
Präc. Waispater mit einem Briefe

flor. Weisungen fallen einigz wege gr,
maist, die im Sab echo/eln auffgröfzen,
da aber selbst eangar der Windel nicht
göfzen Coult, communicirt er nür
die selben simplicitet:

Avis Venerabilis ^{Echo} *hac*, mihi die resonabilis

Hospes iter tendit, munera sacra ^{flor.} *ferens*
Francinus hic ille est, opus imperter-

Et vigilanter habens Pastor ovile ^{niter vogens} *hic*

Perge Vir, atque *hic* totus circumflue ^{nis!} *do-*

Venturo Domino perge parare viam!

Flauden auf 10. Ufr einder auf *Ulm* 47

9. In dem Wagon *von* *Flauden* *von* *Flauden*
binnen ist ein foud echo, welcher zu
proben wir einen foud *von* *Flauden*
gen, weil aber ein foud *von* *Flauden*
koten wir nicht *von* *Flauden*, als die fol:
Echo *reponde* *celeriter*. #

10. In dem Wagon *von* *Flauden* *von* *Flauden*
binnen *von* *Flauden* *von* *Flauden*
Glaubens *von* *Flauden* *von* *Flauden*
allen mysticis und andern foud *von* *Flauden*
foud *von* *Flauden* *von* *Flauden*
Pireti *von* *Flauden* *von* *Flauden*

11. In *Ulm* *von* *Flauden* *von* *Flauden*
Profesfor *von* *Flauden* *von* *Flauden*

von *Flauden* *von* *Flauden* *von* *Flauden*
von *Flauden* *von* *Flauden* *von* *Flauden*

von *Flauden* *von* *Flauden* *von* *Flauden*
von *Flauden* *von* *Flauden* *von* *Flauden*
von *Flauden* *von* *Flauden* *von* *Flauden*
von *Flauden* *von* *Flauden* *von* *Flauden*

von *Flauden* *von* *Flauden* *von* *Flauden*
von *Flauden* *von* *Flauden* *von* *Flauden*
von *Flauden* *von* *Flauden* *von* *Flauden*
von *Flauden* *von* *Flauden* *von* *Flauden*

im 1. *von* *Flauden* *von* *Flauden*

von *Flauden* *von* *Flauden* *von* *Flauden*
1717. incl. extract. *von* *Flauden* *von* *Flauden*
von *Flauden* *von* *Flauden* *von* *Flauden*

von *Flauden* *von* *Flauden* *von* *Flauden*
von *Flauden* *von* *Flauden* *von* *Flauden*

von *Flauden* *von* *Flauden* *von* *Flauden*
1913 *von* *Flauden* *von* *Flauden* *von* *Flauden*

Von der Frau Professorin am 23^{ten}
Octobr.
von Hon. Gener. Barner vom 16^{ten}
Octobr. 1777.
von Hon. von Zinnendorf am
12^{ten} Octobr.

Von Hr. Mildner vom 24^{ten} Octobr.
1777. Von Hr. Jünigk Kind, Pst. in
Grünfelden

Das 2^{te} paquet.

Von dem Hon. Prof. Jaron/smidt vom
21^{ten} Octobr. 1777.

Satzlage etica in Pedagog.

Von Hr. v. Carstein am 16^{ten} Oct.
dito vom 12^{ten} Oct.

Von Jaron Bellifoni aus Paris, am
17^{ten} Septemb.

an Hon. Ditzinger in Esslingen et
videtur von dem Jaron Jaron/smidt et
sigalt.

Das 3^{te} paquet.

Von dem Hon. Ditzinger Jaron/sm.
am 21^{ten} gbr.

Von dem Hon. Hof. R. Bewert
am 13^{ten} gbr.

Von dem Hon. Boehm. London
am 29^{ten} Octobr.

Von der Frau Professorin vom
21^{ten} gbr. incl. an Toggau.

Das 4^{te} paquet.

Dr. von dem Hon. Jaron/smidt
vom 14^{ten} gbr.

Vertrag vom Jubil. gedruckt.

Extr. aus Hon. Conf. R. Tjübarth
Trisch, vom 12^{ten} gbr.

etica aus dem Pedagogia

49
Von dem Joven Christian Grob,
von Lohr am 4^{ten} Nov.

Von des Hon. Vopelius aus Mar-
burg den 12^{ten} Oct. Extract aus Arch. v.
von dem Hon. Pst. Michaelis den 7. Aug.
1717.

Das 5te paquet.

Unvergaltter Brief an Joven Han-
bauer a. D. Joven Jm.

Von dem Hon. v. Carstein am 30^{ten}
Octobr. 1717.

Von dem Joven Bar. v. Kohn.
Berlin den 2^{ten} Oct. 1717.

Von des Joven Prof. den 6^{ten} Oct.
incl. an Löggen.

Von dem Hon. Prof. Joven Jm.
den 7^{ten} Novembr.

Von M. Jüngling den 4^{ten}
Novembr.

Der 6te Brief.

Von des Fr. Fr. v. Würmbrand,
von Gaildorf.

Der 7te Br.

Von Joven Prof. Joven Jm. den
2^{ten} Octobr.

Vom Missions Colleg. in Eog-
genfagen, den 6^{ten} Nov. 1717.

Von Hon. D. Mayer in Maydel.
den 25^{ten} Octobr.

Den 17^{ten} Decembr. 1717.

1. Der Joven Professor stand
frühe um 2. Uhr, sahen sich groß
Stimmen an, und perlustirte
die augenommenen Briefe bis ge-
gen 8. Uhr.